

Still oder aggressiv

Auch in anderen Großstädten nimmt die Zahl der Bettler zu. Wenn das Betteln in unserer City auch nicht gerade zu den positiven Imagefaktoren zählt - verboten ist es nicht, jedenfalls das sog. stille Betteln („Demutsbetteln“) nicht. Die Duisburger Sicherheits- und Ordnungsverordnung von 2012 zählt aggressives Betteln ausdrücklich zum störenden und unerlaubten Verhalten auf Verkehrsflächen. Lässt sich über die Logik der Alternative still/aggressiv schon streiten, wird die Grenzziehung für aggressives Betteln richtig schwierig. München geht seit letzter Woche radikal gegen die Zunahme der Bettelei vor: In der Altstadt ist jetzt jegliches Betteln, auch das stille, verboten, ansonsten auch das Betteln unter Vortäuschung von „künstlerischen Darbietungen mit nicht gebrauchsfähigen Musikinstrumenten“. Nanu? Kann man mit nicht gebrauchsfähigen Instrumenten überhaupt Straßenmusik darbieten? Und wer befindet über die Gebrauchsfähigkeit von Instrumenten? Mir fällt da die gute Eule-Orgel in der Mercatorhalle ein. Das Instrument ist gebrauchsfähig und muss trotzdem still bleiben, sogar stumm. Die Gebrauchsfähigkeit der damaligen Hallenerbauer nicht zu überprüfen - das stimmt mich richtig aggressiv.

HOS